

Protokoll

Gremium: Wirtschaftsausschuss

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 19.05.2022
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Claudia Beeken

Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann

Frau Katharina Fischer-Sordon

Herr Heinrich Gerstenkorn

Herr Jan Hullmann

Herr Georg Köster

Herr Rüdiger Kramer

Herr Frank Lukoschus

Herr Björn Meyer

Vertretung für KA Bischoff

Herr Hermann Nee

Herr Frank Oeltjen

Herr Jochen Osmers

Vertretung für KA Brunßen

Herr Stefan Pfeiffer

Vertretung für KA Warnken

Herr Frerk Schmidt

Herr Lars Schmidt-Berg

Herr Stefan Töpfel

von der Verwaltung

Herr Kreisrat Dr. Thomas Jürgens

Herr Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker

Frau Kreisamtsrätin Regine Miotk

Herr Kreisverwaltungsrat Fred Carstens

Abwesend:

Mitglieder

Frau Lina Bischoff

Herr Jörg Brunßen

Herr Klaus Warnken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3** Feststellung der Tagesordnung
- 4** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 17.11.2021
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Programm zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Ammerland
Vorlage: MV/029/2022
- 7** Jahresbericht 2021 der Wirtschaftsförderung
Vorlage: MV/027/2022
- 8** Mitgliedsbeitritt zu dem neu gegründeten Verein "NEWIN - Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen"
Vorlage: BV/054/2022
- 9** Vergabevereinbarung
Vorlage: BV/048/2022
- 10** Einführung eines JugendTicket im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen
Vorlage: BV/050/2022
- 11** VBN Kundenbarometer 2021 und Corona-Modul
Vorlage: MV/024/2022
- 12** Beendigung der Mitgliedschaft im Tourismusverband Nordsee e.V.
Vorlage: BV/066/2022
- 13** Mitteilungen der Landrätin
- 14** Anfragen und Hinweise
- 15** Einwohnerfragestunde
- 16** Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Beeken eröffnet die Sitzung des Wirtschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Beeken stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 17.11.2021

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Programm zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Ammerland Vorlage: MV/029/2022

KVR Carstens trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage. Zum Sachstand des Programms zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen im Landkreis Ammerland teilt er mit, dass man im Jahr 2021 82 Anträge entgegengenommen habe und mit 49 Bewilligungen rd. 500.000 Euro an kommunalen Zuschüssen an Ammerländer Unternehmen auskehren und Investitionen von über 4 Mio. begleiten konnte. Es konnte die Schaffung von 117 Dauerarbeitsplätzen, darunter 22 Ausbildungsplätzen unterstützt werden. Man könne im zweiten Corona-Jahr mit diesem Ergebnis recht zufrieden sein.

Weiterhin führt KVR Carstens aus, dass der Vorlage zu entnehmen sei, dass das Investitionsvolumen mit rund 4 Mio. Euro im Jahr 2021 sehr niedrig gewesen sei. Durch die Corona-Pandemie, weltweite Lieferengpässe, Fachkräftemangel und jetzt der Ukraine-Krieg sei die Stimmung in den Ammerländer Betrieben bedrückt. Das Ergebnis des Förderprogramms müsse auch vor diesem Hintergrund betrachtet und bewertet werden.

**Zu TOP 7 Jahresbericht 2021 der Wirtschaftsförderung
Vorlage: MV/027/2022**

KVR Carstens bezieht sich auf die Vorlage und trägt die wesentlichen Inhalte vor. Im Jahr 2021 habe man mit 80 Gründungsgesprächen und Beratungen nahezu doppelt so viele Beratungen wie im Vorjahr durchgeführt. Von den 37 ehrenamtlichen Beratungen der Ammerländer Wirtschaftssenioren in 2021 haben sich 18 Folgeberatungen angeschlossen. Diese hohe Zahl an Folgeberatungen zeuge von einer guten Beratungsqualität.

In der Vorlage sei er ausführlich auf die einzelbetriebliche Investitionsförderung eingegangen. Hierzu sei in einer der letzten Ausschusssitzungen nachgefragt worden, wie es sich mit den Auswahlindikatoren für die sog. Fördergebietskulisse verhalte und welche Regionen im C- bzw. D-Fördergebiet berücksichtigt worden seien. In dem Förderprogramm selbst schneide der Landkreis Ammerland mit 52 Förderbescheiden seit 2017 und Zuschüssen von über 15,5 Mio. Euro auch im Vergleich mit größeren Gebietskörperschaften sehr gut ab. Mit diesem Förderprogramm sei die Schaffung von 277 Dauerarbeitsplätzen, darunter 51 Ausbildungsplätze verbunden gewesen.

Bis Herbst dieses Jahres laufe das Förderprogramm nach den alten Regularien. Danach sei eine Neuregelung geplant. Die GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung regionaler Wirtschaftsstruktur") solle noch konsequenter auf die Themen "Nachhaltigkeit/Dekarbonisierung, Digitalisierung sowie Innovationsförderung und betriebliche Produktivität" ausgerichtet werden. Geprüft werde darüber hinaus, ob ein neuer Fördertatbestand „Regionale Daseinsvorsorge“ innerhalb der GRW eingeführt werde.

KVR Carstens teilt im Weiteren mit, dass man im Statistikeil auf drei erfreuliche Entwicklungen hinweisen könne:

- Zum einen die Bevölkerungsentwicklung von 2010 zu 2020 mit einem Anstieg von 6,5 %. Dies bedeute im Oldenburger Land Platz 2 hinter dem Landkreis Cloppenburg,
- die Beschäftigtenentwicklung mit einer Zunahme von 30,9 % in den Jahren 2011 bis 2021. Dies bedeute Platz drei hinter den Landkreisen Oldenburg und Cloppenburg und
- die Veränderung der wirtschaftlichen Leistung anhand des Bruttoinlandsproduktes, welches von 2009 bis 2019 um 57,5 % gestiegen sei. Dies bedeute als Messgröße für das Wirtschaftswachstum Platz 1 vor den Landkreisen Cloppenburg, Vechta und Oldenburg.

**Zu TOP 8 Mitgliedsbeitritt zu dem neu gegründeten Verein "NEWIN - Netzwerk der
Wirtschaftsförderer in Niedersachsen"
Vorlage: BV/054/2022**

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Landkreis Ammerland tritt als Mitglied dem neu gegründeten Verein "NEWIN - Netzwerk der Wirtschaftsförderer in Niedersachsen" bei.

**Zu TOP 9 Vergabevereinbarung
Vorlage: BV/048/2022**

KAR Miotk trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage. Sie teilt mit, dass für die Linienbündel Ammerland Ost, West und Süd in den Jahren 2024, 2025 und 2026 Neuvergaben anstünden. Bewährte Praxis sei es, im Rahmen einer Vergabevereinbarung zusammen mit dem ZVBN die Verantwortungsbereiche der Vertragsparteien zu regeln. Zum wesentlichen Inhalt verweist sie auf den § 2 des vorliegenden Entwurfs dieser Vereinbarung. Diesem sei zu entnehmen, dass das Vergabeverfahren durch den ZVBN begleitet werden solle. Der ZVBN sei somit auch Vertragspartner mit den Verkehrsbetrieben. Dies habe sich in der Vergangenheit bewährt. Der Landkreis Ammerland übernehme die Finanzierung der Verkehrsleistungen und die Kosten des Vergabeverfahrens.

KA Köster teilt mit, dass man sich mit diesem Thema in der Fraktion eingehend beschäftigt und auch hierzu ein Gespräch mit Ltd. KVD Denker geführt habe. Er nimmt Bezug auf § 5 der Vereinbarung in dem geschrieben stehe, dass dem wirtschaftlichsten Angebot der Zuschlag erteilt werde. Im Hinblick auf die Laufzeit der Verträge bis 2034, 2035 und 2036 habe er Zweifel, ob die Ausrichtung alleine nach der Wirtschaftlichkeit richtig sei. Man sei mitten in einer Klimakatastrophe und mit Blick auf die alternativen Antriebsmöglichkeiten, welche sich in Zukunft sicherlich noch stark weiterentwickeln würden, denke er nicht, dass Diesel-Busse langfristig die richtige Antriebstechnik seien. Der Landkreis müsse festschreiben, dass nicht nur das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhalte. Aus diesen Gründen könne der Beschlussvorschlag von der Fraktion so nicht unterstützt werden.

Ltd. KVD Denker teilt mit, dass die Ausschreibungsunterlagen die Inhalte vorgeben würden. Unter TOP 20 werde über alternative Antriebsarten beraten. Er gibt zu bedenken, dass auch bei einer Ausschreibung alternativer Antriebsarten, die Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen sei.

Herr Herr vom ZVBN ergänzt, dass "wirtschaftlich" nicht so zu verstehen sei, dass damit das billigste Angebot den Zuschlag erhalte. "Wirtschaftlich" beziehe sich auf die konkreten Ausschreibungsinhalte. Hierbei werden die vom Landkreis Ammerland vorgegebenen Qualitätsstandards berücksichtigt. Diese seien Inhalt der konkreten Ausschreibungsunterlagen und nicht die beratene Vergabevereinbarung.

KA Köster teilt mit, dass es wichtig sei, ein Klimaziel festzulegen z. B., dass der CO₂ Ausstoß verringert werde. Dies sei in der jetzigen Formulierung nicht enthalten und vorgesehen.

Vorsitzende Beeken dankt Herrn Herr für die Erläuterungen. Sie weist darauf hin, dass es in diesem Beschlussvorschlag lediglich um die Erteilung einer Ermächtigung

zum Abschluss einer Vergabevereinbarung gehe, damit der ZVBN die Ausschreibung für die Linienbündel vornehmen könne. Die genauen Vertragsinhalte zur Ausschreibung würden von der Verwaltung und dem ZVBN noch erarbeitet werden.

Dem Kreisausschuss wird mehrheitlich vorgeschlagen:

Die Landrätin wird ermächtigt, eine Vergabevereinbarung mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) für die Linienbündel Ammerland Ost, West und Süd abzuschließen.

**Zu TOP 10 Einführung eines JugendTickets im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen
Vorlage: BV/050/2022**

KAR Miotk verweist auf die Vorlage und trägt den Sachverhalt vor. Ab dem 01. September 2022 solle im gesamten Gebiet des VBN ein Jugendticket eingeführt werden. Dieses Jugend Ticket sei in erster Linie eine kostengünstige Möglichkeit zur Nutzung des ÖPNV's für die Schüler/-innen aus dem Bereich Sek II, darüber hinaus richte sich das Angebot auch an Auszubildende und Freiwillige im Freiwilligendienst. Im ersten Jahr werde mit einer Papierfahrkarte gestartet, welche im zweiten Jahr durch eine Plastikchipkarte abgelöst werde. In Bezug auf die Finanzierung teilt KAR Miotk mit, dass für die zu erwartenden Mindereinnahmen ein ca. 80%iger Zuschuss des Landes Niedersachsen gewährt werde. Die verbleibenden ca. 20% seien von den Verbandsmitgliedern aufzubringen. Dies bedeute, dass auf den Haushalt des Landkreises Ammerland für die Monate September bis Dezember 2022 (nicht wie fälschlich in der Vorlage erwähnt von August bis September 2022) ca. 80.000,00 Euro zusätzliche Ausgaben entstünden und für das Folgejahr 2023 mit ca. 199.000 Euro an zusätzlichen Finanzmitteln zu rechnen sei. KAR Miotk weist darauf hin, dass sich zwar eine Einsparung bei den Kosten für die Schülerbeförderung ergebe, da diesen Schüler/-innen auch das JugendTicket zur Verfügung gestellt werde, auf der anderen Seite würden sich jedoch wieder erhöhte Zuschussanteile für den ÖPNV ergeben.

KA Bohmann teilt mit, dass die CDU Fraktion die Einführung des JugendTickets unterstütze und man sich auf die Einführung freue. Der Landkreis Ammerland könne auf das Angebot stolz sein. Es sei beeindruckend, was der Landkreis an Finanzmitteln aufbringe und auch was das Land an Fördergeldern dazugebe. Dieses Projekt sei von der CDU-Fraktion in den letzten Jahren gerne mitbegleitet worden und er sei dankbar, dass dies von den anderen Fraktionen positiv begleitet worden sei.

KA Köster freue sich sehr, dass dieses Ticket nun nach langer Planung zur Umsetzung komme. Teilweise hätten Jugendliche bisher für ihr Ticket mehr als 120 Euro monatlich bezahlen müssen, um ihre Arbeitsstelle oder die Berufsschule zu erreichen. Dies sei aus finanzieller Sicht für viele eine enorme Belastung und aus diesem Grunde, aber auch aus ökologischen Gesichtspunkten, begrüße er nun die Einführung dieses Tickets.

KA Oeltjen spricht seinen Dank im Namen der SPD Fraktion zur Einführung des JugendTickets aus. Es sei ein langer Weg gewesen und er dankt allen für die gute Zusammenarbeit. Man müsse abwarten, wie dieses Ticket angenommen werde und welche Folgemaßnahmen sich ergeben könnten. Evtl. sei mit der Bereitstellung zusätzlicher Busse zu reagieren.

KA Lukoschus dankt allen für die gute Zusammenarbeit und sei erfreut über dieses Ergebnis. Trotz der verbleibenden hohen Kosten könne der Landkreis stolz darauf sein, mit diesem Angebot Jugendliche und finanzschwache Familien unterstützen zu können.

KA Schmidt teilt mit, dass auch die AfD Fraktion die Einführung dieses Tickets unterstütze.

KA Töpfel führt aus, dass auch er sich über diesen Beschluss freue, mit dem ein hoffentlich langfristiges nachhaltiges Angebot vorgehalten werde.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Einführung eines JugendTickets (TIM) zum 01.09.2022 im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen wird zugestimmt.

**Zu TOP 11 VBN Kundenbarometer 2021 und Corona-Modul
Vorlage: MV/024/2022**

Herr Herr vom ZVBN bedankt sich für die Möglichkeit, die Ergebnisse des VBN Kundenbarometers 2021 für den Landkreis Ammerland vorzustellen. Er verweist auf die Vorlage und fasst die wesentlichen Kernergebnisse anhand einer Power-Point-Präsentation zusammen.

Zusammenfassend zeige das Kundenbarometer, dass die Kunden im Ammerland insgesamt mit dem ÖPNV zufrieden seien. Lediglich im Bereich der Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit/Schnelligkeit der Beförderung habe sich der Landkreis Ammerland eher verschlechtert, was aber gerade in Bezug auf die Verkehrssituation von/nach/in Oldenburg nicht verwunderlich sei. Hier müsse man Überlegungen anstellen, wie Verbesserungen erreicht werden könnten, um attraktiver zu werden. Man hoffe, dass sich das zukünftige VBN JugendTicket positiv auswirke.

KA Lukoschus bedankt sich für die umfangreiche Darstellung und Erläuterung der Vorlage. In Bezug auf die negative Entwicklung im Bereich Pünktlichkeit gerade von/in/nach Oldenburg fragt er nach, ob es hierzu bereits Überlegungen gebe oder evtl. Gespräche mit der Stadt Oldenburg geführt worden seien.

Ltd. KVD Denker teilt mit, dass er hierzu zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Angaben machen könne. Es gebe aber Überlegungen zur Optimierung des ÖPNV im Stadtverkehr Oldenburg.

**Zu TOP 12 Beendigung der Mitgliedschaft im Tourismusverband Nordsee e.V.
Vorlage: BV/066/2022**

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Vertreterinnen und Vertreter in der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Nordsee e. V. werden beauftragt, die Abwicklung des Tourismusverbandes Nordsee e. V. sowie die Übertragung der Vereinsaufgaben an die Tourismusagentur Nordsee GmbH (TANO) einzuleiten.

Zu TOP 13 Mitteilungen der Landrätin

Keine Mitteilungen.

Zu TOP 14 Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Zu TOP 15 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 16 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Beeken schließt die öffentliche Sitzung.